



Grußwort zum 71. Tag der Heimat unter dem Motto „Ja zur Heimat im Herzen Europas“, Sudetendeutsche Landsmannschaft, Kreis-Ortsgruppe Garmisch-Partenkirchen, 22. September 2019

München, 22. September 2019

Liebe Landsleute,

heute begehen Sie in Garmisch-Partenkirchen den 71. Tag der Heimat. Ich wäre sehr gerne bei Ihnen gewesen, zum einen, weil mir der „Tag der Heimat“ als Sudetendeutscher ein ganz persönliches Anliegen ist, zum anderen aber auch, weil mir Ihr Motto „Ja, zur Heimat im Herzen Europas“ aus der Seele spricht. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und ich werde Sie bei nächster sich bietender Gelegenheit sehr gerne besuchen. Denn es ist großartig, was Sie als Sudetendeutsche Landsmannschaft, als unser Vierter Stamm hier in der schönsten Ecke Bayerns leisten. Sie pflegen und bewahren das gemeinsame Kulturerbe und die Tradition – und geben sie weiter an die Kinder- und Enkelgeneration.

Das Sudetenland und seine Landschaften sind heute vielen Menschen wieder vertrauter als noch vor einigen Jahren. Das liegt natürlich an den offenen Grenzen, aber auch daran, dass sich wieder mehr Menschen für die alte Heimat interessieren. Die Enkel und Urenkel fragen nach ihren Wurzeln, und auch in Tschechien wollen immer mehr junge Leute wissen, was es mit der deutschen Geschichte und Kultur ihrer Heimat auf sich hat. Das gemeinsame Interesse bringt die Menschen zusammen, und längst hat das Sudetenland nichts Trennendes mehr, sondern verbindet die Menschen über Sprachgrenzen und die Generationen hinweg. Das ist großartig, und die Sudetendeutschen hätten für Ihren Beitrag zu Versöhnung und Verständigung in der Tat einen Friedenspreis verdient.

Das Sudetenland ist und bleibt Heimat im Herzen Europas. Es ist Heimat für die, die heute dort leben wie für die Sudetendeutschen, die Böhmen, Mähren und Schlesien über Jahrhunderte mitgeprägt haben. Auch wenn ich in Bayern geboren und aufgewachsen bin und die Oberpfalz natürlich als meine Heimat empfinde, spüre ich doch immer, dass ich noch eine Heimat habe, die Heimat meines Vaters und meines Großvaters, Blattnitz – und dass meine Wurzeln auch dort liegen. Und das geht vielen von Ihnen so, auch wenn Sie nicht zur Erlebnisgeneration gehören. Diese Wurzeln, diese Verbundenheit mit der alten Heimat sind ein Schatz, der unbezahlbar ist. Wir sollten ihn würdigen und zu schätzen wissen, heute am „Tag der Heimat“, aber auch in Zukunft in unserem vereinten Europa.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "Sylvia Stierstorfer".

Ihre
Sylvia Stierstorfer, MdL